

FRAGEBOGEN

Dr. Michael Ziemons

Geburtsdatum: 15. 3. 1976
 Geburtsort: Aachen
 Familienstand: verheiratet,
 zwei Kinder, ein Mädchen
 und ein Junge
 Beruf: Oberbürgermeister
 der Stadt Aachen
 Hobbys: Lesen (Krimis),
 in der Sauna entspannen

50 Jahre, 100 Tage, eine Vision

Oberbürgermeister Ziemons über seinen Geburtstag und die Zukunft Aachens.

„Oberbürgermeister von Aachen zu werden, war für mich ganz klar die richtige Entscheidung. Die Arbeit macht mir jeden Tag mehr Freude – wegen des starken Teams, der Aufbruchsstimmung in der Verwaltung und der Lust vieler Menschen, diese Stadt mitzugestalten.“ Anlässlich seines 50. Geburtstags blickt Dr. Michael Ziemons zurück – und voraus. Was hat seinen Lebensweg geprägt? Welche Vision hat er für die Stadt, deren erster und wegweisender Bürger er nun ist? „Ich hatte sehr viel Glück im Leben, habe viele Chancen bekommen. Das empfinde ich als Verpflichtung, auf die Menschen zu achten, die dies nicht hatten“, gibt er die Richtung vor.

Seine Jugend bei den Pfadfindern hat ihm buchstäblich den *Pfad* gewiesen. In Summe sei sein Lebensweg das Ergebnis von Gemeinschaft und Unterstützung – durch Familie, Umfeld, Stadt und Region: „Diese Dankbarkeit prägt mein Handeln.“ Der Oberbürgermeister nimmt sich selbst zurück. „Kommunalpolitik bedeutet unmittelbare Verantwortung: Jede Entscheidung muss man erklären können – im Verein, im Supermarkt, beim Karneval“, sagt er und legt daher ganz bewusst den Fokus auf die Stadt, die er liebt. Ziemons sieht sich als Möglichmacher, als Vermittler. Auch politisch. Stichwort Mehrheitsfindung im Stadtrat: „Ich begleite die Gespräche, aber die Parteien müssen ihre Positionen finden. Ich bin gewählt worden, um etwas zu verändern. Dafür brauche ich eine Politik, die diesen Weg mitgeht und Gestaltung wirklich will.“ Michael Ziemons hat eine klare Vorstellung von seiner Stadt der Zukunft: bürgerfreundlich soll sie sein, digital und lebenswert, das Oberzentrum der Region. Doch der vormalige Dezernent der Städteregion weiß auch: „Die Zeit drängt. Jetzt ist der Moment, Aachen zukunftsfest umzubauen.“

Zu seinem 50. Geburtstag hat er einen festen Vorsatz: „Ich verspreche, meine ganze Zeit, Kraft und Leidenschaft für Aachen einzusetzen. Wenn man später auf diese Jahre blickt, soll klar sein: Ich habe mir für diese Stadt die Hände schmutzig gemacht – mit Herz, Hirn und Haltung.“ Happy Birthday, Herr Oberbürgermeister – wer Sie kennt, weiß, dass diesen Worten Taten folgen werden. cf

Einschnitt oder Aufbruch? Was bedeutet der 50. Geburtstag für Sie?

Ich halte es mit Reinhard Mey: „Nun, auch ein großer Optimist weiß, dass das nicht die Halbzeit ist.“ Natürlich beeindruckt mich diese Zahl. Für mich bedeutet sie aber vor allem eines: Aufbruch.

Auf welche ersten Erfolge als Oberbürgermeister sind Sie stolz?

Wir haben zentrale Themen früh angepackt: bezahlbaren Wohnraum, Digitalisierung, Verwaltungsreform. Das digitale Bürgeramt steht kurz vor dem Start, und die Verwaltung ist aktiv unterwegs. Auch in der Mobilität setzen wir Impulse, etwa beim Ausbau von Park & Ride. Die ersten 100 Tage waren intensiv und sie zeigen: Wir sind auf dem Weg, jetzt konsequent in die Umsetzung zu kommen.

Welche Baustellen liegen dagegen noch vor Ihnen?

Alle Herausforderungen sind groß. Viele Themen brauchen Zeit, Durchhaltevermögen und wie in der Mobilität verlässliche politische Mehrheiten. Wichtig ist mir der offene Umgang mit der Haushaltslage. Was können und müssen wir uns leisten? Wo lässt sich Bürokratie abbauen, wo müssen wir Prioritäten setzen? Sparen ist unausweichlich. Gleichzeitig möchte ich Steuererhöhungen vermeiden. Dafür brauchen wir Ehrlichkeit, Mut und politischen Konsens.

Hat sich Ihr Familienleben durch das Amt verändert?

Ich versuche bewusst, Familienzeit zu schützen, nicht jeden Termin wahrzunehmen. Ich erlebe dafür viel Verständnis in der Bürgerschaft.

Wo ist Ihr Ort, an dem Sie Kraft tanken und abschalten können?

Ganz klar: in der Familie. Sie gibt mir Kraft und Rückhalt. Praktisch ist zudem die Sauna im Keller, ein Ort, an dem ich echt abschalten kann.

Wie werden Sie Ihren Geburtstag feiern?

Ich feiere mit Freunden dort, wo ich viele prägende Momente meines Lebens erlebt habe: im Pfarrzentrum St. Donatus.